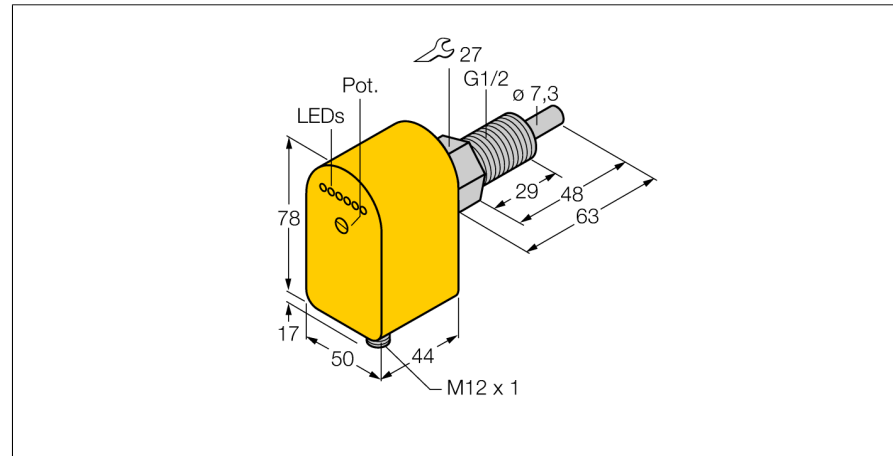
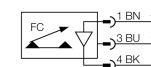


Strömungssensor
Eintauchsensoren mit integrierter Auswerteelektronik
FCS-GL1/2A4P-LIX-H1141



- Sensor für flüssige Medien
- kalorimetrische Funktionsweise
- Abgleich über Potentiometer
- Anzeige via LED-Kette
- Linearisierter Analogausgang
- DC 3-Draht, 21...26 VDC
- 4...20 mA Analogausgang
- Steckergerät, M12 x 1

Anschlussbild



Typenbezeichnung	FCS-GL1/2A4P-LIX-H1141
Ident-Nr.	6870232
Arbeitsbereich Wasser	5...150cm/s
Arbeitsbereich Öl	3...300cm/s
Bereitschaftszeit	ca. 10 s
Einstellzeit	1...15 s
Medientemperatur	- 20...70°C
Betriebsspannung	21... 26 VDC
Leerlaufstrom I ₀	≤ 100 mA
Ausgangsfunktion	Analogausgang
Kurzschlusschutz	ja
Verpolungsschutz	ja
Stromausgang	4...20mA
Linearitätsabweichung	≤ 10 %
Bürde	≤ 500 Ω
Schutzart	IP67
Gehäusewerkstoff	Kunststoff, PBT
Sensormaterial	Edelstahl, V4A (1.4571)
max. Anziehdrehmoment Gehäusemutter	100 Nm
Anschluss	Steckverbinder, M12 x 1
Druckfestigkeit	100 bar
Prozessanschluss	G ½" lang
Strömungszustandsanzeige	LED-Kette, rot (1x), grün (5x)
LED-Anzeige	rot = 4 mA 1x grün > 4 mA 2x grün > 8 mA 3x grün > 12 mA 4x grün > 16 mA 5x grün = 20 mA

Funktionsprinzip

Die Funktion der Eintauch-Strömungssensoren basiert auf dem thermodynamischen Prinzip. Der Messfühler wird um einige °C gegenüber dem Strömungsmedium aufgeheizt. Fließt das Medium an dem Fühler vorbei, so wird die in dem Fühler erzeugte Wärme abgeführt. Die sich einstellende Temperatur wird gemessen und mit der Medientemperatur verglichen. Aus der gewonnenen Temperaturdifferenz kann für jedes Medium der Strömungszustand abgeleitet werden. Somit überwachen TURCK Strömungssensoren zuverlässig und verschleißfrei die Strömung von flüssigen oder gasförmigen Medien.

